

Anlage 2:

Verwendungsnachweis zur Förderung von Familienzentren

Einrichtung	Familienzentrum Garstedt		
Anschrift	Kirchenstraße 12 A, 22848 Norderstedt		
Ansprechperson	Birgit Buchholz/ Daniela Staade		
Telefonnr.	040/8231575200	Faxnr. 8231575299	
E-Mail	Fz.garstedt@diakonie-hhsh.de		

<b>1. Ausgangslage</b>	<b>Beschreiben Sie bitte kurz die Ausgangslage Ihrer Einrichtung im Hinblick auf das Kommunale Gesamtkonzept</b>
<b>Strukturelle Daten</b>	Mobiles Familienzentrum , angegliedert an die KiTa Unter der Eiche, 2 Offene Gruppenangebote finden in Räumen der umliegenden Einrichtungen statt
<b>Entwicklungsprozess</b>	(Gemeindehaus Christuskirche / Frühförderung ) Die Sprechstunde findet im Büro der KiTa statt.  Die Offenen Gruppenangebote sind im Juni 2016 und September 2016 gestartet. Beide werden von mindestens 10 bis 14 TeilnehmerInnen mit und ohne Migrationshintergrund besucht.  Die Sprechstunde wird einmal im Monat in der Kinderbuchabteilung der öffentlichen Bücherei Garstedt abgehalten, um dem Sozialraum das Angebot bekannt zu machen.  Ein eigenes Beratungsbüro für das Familienzentrum ist zum 01.08.2017 in der Kirchenstraße 12 A geplant.
<b>2. Koordinationskraft</b>	<b>Mit dem Erlass des MSGWG werden Personalkosten für eine halbe Fachkraftstelle finanziert.</b>  <b>Welche Aufgaben nimmt diese Koordinationskraft bei Ihnen wahr?</b>

<p>Aufbau eines Netzwerkes von Kooperationspartner um familienunterstützende Angebote im Familienzentrum anzubieten</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Koordination der Angebote in Kooperation mit allen im Familienzentrum beteiligten MitarbeiterInnen und Kooperationspartnern</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Teilnahme an allen zur Aufgabenerfüllung notwendigen Kooperationstreffen</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Entwicklung, Koordination und Begleitung von Formen der Elternbeteiligung, z. B. Elterncafés, Reflexion von Angeboten und ggf. Planung</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Entwicklung und punktuell auch Durchführung von Kursangeboten</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>Sicherstellung von Dokumentation und Präsentation der Projekte im Familienzentrum</p> <p>ja x Nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Erledigung der erforderlichen Verwaltungs- und Organisationsaufgaben für die Angebote im Familienzentrum</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>	
<p>Weitere Aufgaben (bitte benennen):</p>	<p><u>Niedrigschwelliges Beratungsangebot bei Erziehungsfragen und in belastenden Lebenssituationen</u></p>	
<p>Die Dienst- und Fachaufsicht für die Koordinationskraft liegen bei der Leitung des Familienzentrums</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Die Dienst- und Fachaufsicht für die Koordinationskraft liegen beim Träger der Einrichtung</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>	<p>Die Koordination ist im Rahmen ihrer Tätigkeit vom pädagogischen Gruppendienst ausgenommen</p> <p>Ja x Nein <input type="checkbox"/></p>
<p>3. Handlungsfelder</p>	<p>Der Erlass des MSGWG sieht vor, dass mindestens 3 der benannten Handlungsfelder im Konzept des Familienzentrums verankert sind. Welche Handlungsfelder bedienen Sie mit welchen Maßnahmen?</p> <p>a) Gruppen- und Kursangebote  b) Einzelangebote und Beratung  c) Sonstiges</p> <p>Bitte benennen Sie die Angebote innerhalb der von Ihnen gewählten Handlungsfelder</p>	
<p>Stärkung der Elternkompetenz</p>	<p>Familiensprechstunde, Offene Spielgruppe</p>	
<p>Förderung einer bruchlosen Bildungsbiographie</p>	<p>Internationaler Singkreis, Offene Spielgruppe</p>	
<p>Stärkung des effektiven Übergangs von der Kita zur Grundschule</p>	<p>Familiensprechstunde</p>	

Förderung von sozial besonders benachteiligten Kindern		Offene Spielgruppe und Internationaler Singkreis
Stärkung der Erziehungskompetenz durch Elternbildung		geplante Vorträge in der KiTa Unter der Eiche für Eltern im Sozialraum
Förderung der Integration		Offene Spielgruppe, Internationaler Singkreis
Vereinbarkeit von Familie und Beruf (z.B. Ganztagsbetreuung)		Geplantes Angebot von Großelternpatenschaften
Sonstiges		Fastenbrechfest Juni 2016 in Christuskirche für geflüchtete Familien und Muslime und Christen in Norderstedt; in Kooperation mit Migrationsberatung und Christuskirche
4. Ziele der Angebote/ Zielindikatoren		Beschreiben Sie bitte kurz, welche Ziele Sie für die Handlungsfelder gemäß Erlass erreichen wollen. Nennen Sie bitte die drei wichtigsten Indikatoren, anhand derer Sie den Erfolg Ihrer Ziele bewerten wollen. Bitte berücksichtigen Sie dabei, dass die Ziele messbar sind. Haben Sie das Ziel vollständig, teilweise oder gar nicht erreicht?
Handlungsfeld/ Ziel		
Offene Spielgruppe (8-14 Eltern): -Förderung der Eltern-Kind Beziehung -Austausch unter Eltern stärken -Selbstbildungsprozesse von Kleinkindern	1.1	Die Eltern beschäftigen sich mit ihrem Kind , nehmen verbindlich am Gruppenangebot teil
	1.2	Die Eltern nutzen das Angebot, um Informationen zu erhalten und sich zu vernetzen.
	1.3	Die Kleinkinder entwickeln ihr Spielverhalten und erleben Zugehörigkeit .
Handlungsfeld/ Ziel		
Internationaler Singkreis (10-14 Teilnehm.): -Erleben von Zusammengehörigkeit -Verbinden von Generationen und Nationalitäten -Förderung von Lebensfreude	2.1	Die TeilnehmerInnen entwickeln Gruppengefühl und erweitern ihre Kontaktmöglichkeit. 2.1 Menschen aus dem Sozialraum stärken durch das Singangebot ihr Gemeinschaftsgefühl.
	2.2	Die Teilnehmer sind zwischen 18 Monaten und 80 Jahre alt, mit und ohne Migrationshintergrund.
	2.3	Die Singenden erleben Freude und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung kennen.

Handlungsfeld/ Ziel		
<b>Offene Familiensprechstunde:</b> -niedrigschwellige Erstberatung zur Stärkung von Familien -Prävention von beginnender Kindeswohlgefährdung -Hilfestellung in Lebenskrisen	3.1	Möglicher Anlaufpunkt für Familien und Menschen aus dem Sozialraum, um Unterstützung durch weiterführende Beratungsangebote zu erhalten
	3.2	Unterstützung der Eltern in ihrer Erziehungskompetenz und bei Versorgungsschwierigkeiten
	3.3	Angebot wurde bisher genutzt für BEM, Laktationsberatung, Unterstützung vom ASD, Umgang mit Einsamkeit
<b>Konzept</b>	Beschreiben Sie bitte, den Prozess und das Verfahren zur Auswahl der geplanten Angebote im Rahmen Ihrer Ziele und Zielgruppen	
	<p>Der Inhalt des Konzeptes wurde von einer Arbeitsgruppe erarbeitet, die sich aus KooperationspartnerInnen aus dem Sozialraum zusammensetzt: Geschäftsführung Diakonie West-/Südholstein, Leitung KiTa UdE, Frühförderung, Sozialwerk, Amt für Familie und Soziales Stadt Norderstedt, Grundschule Lütjenmoor, Sozialraumteam Garstedt, Frühe Hilfen, Migrationsberatungsstelle, Koordinatorin d. FamZ. Garstedt. Die Arbeitsgruppe wurde von einer Mediatorin geleitet. Die Offenen Gruppenangebote ergaben sich aus den Recherchen der Koordinatorin im Sozialraum und der anschließenden Reflektion der Arbeitsgruppe. Das Konzept wurde von der Koordinatorin D. Staade geschrieben.</p>	
<b>Zielgruppen</b>		Bitte benennen Sie die Zielgruppen, die für Ihre Einrichtung im Fokus stehen
	x	Junge schwangere Frauen und Eltern
	x	Schwangere Frauen und Eltern mit Zugangshemmnissen zu Unterstützungsangeboten
	x	Familien mit Kindern bis zu 3 Jahren
	x	Familien mit Kindern bis zu 14 Jahren
	x	Schwangere Frauen und Eltern mit Migrationserfahrungen
	x	Alleinerziehende mit Kindern bis zu 3 Jahren
	x	Alleinerziehende mit Kindern bis zu 14 Jahren
	x	Eltern, mit kumulierenden Belastungen (wirtschaftliche, persönliche und familiale)
	x	SeniorInnen

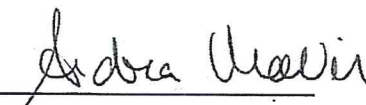
Kooperationspartner		Bitte benennen Sie Ihre Kooperationspartner
	x	(weitere) Kindertageseinrichtungen
	x	Schule
	x	Frühförderstelle
	x	Familienhilfe
	x	Tagespflege
	x	ASD
	<input type="checkbox"/>	Jobcenter
	<input type="checkbox"/>	Schuldnerberatung
	x	Familienbildungsstätte
	<input type="checkbox"/>	Vereine
	x	Seniorengruppen wie NeNo, psychol. Beratungsstelle im Sozialwerk, Emmausgemeinde, Pflegediakonie

Rechnerische Verwendung


Ausgaben 2016 bzw. 2017	Personalkosten	
	Falls es sich um einen Stellenanteil handelt, bezeichnen Sie diesen bitte)	28.058,65 €
	Sachkosten	2.608,58 €
	z.B. Lehr- und Lernmittel	542,27 €
	Fortbildungskosten	209,00 €
	Honorare	3.735,86 €
	Geschäftsaufwand	990,06 €
	Öffentlichkeitsarbeit	471,12 €
	Mieten und Betriebskosten	3.728,92 €
	Gemeinkosten	1.950,11 €
	Sonstige Kosten (bitte benennen)	€
		€
42.294,57€		
Einnahmen 2016 bzw. 2017	Teilnehmer/innenbeiträge	€
	Drittmittel	€
	Spenden	€
	Zuwendung des Kreises	€
	Davon Mittel des Erlasses des MSGWG	
	Zuwendung der Gemeinde	45.500,00 €
	Andere Zuwendungen	€
	Summe Sonstige Einnahmen	€
	45.500,00 €	

Hamburg, 28.02.2017 \_\_\_\_\_

Ort, Datum



Stempel, Unterschrift

**Diakonie**  Diakonisches Werk  
Hamburg-West/Südholstein

Kieler Str. 103 • 22769 Hamburg  
Tel. 0 40 / 58 95 01 00  
info@diakonie-hhsh.de